

I.3.8

Deutsch – Lesen

„Freundschaft am See“ – eine Lektüre mit Lesebegleitheft erarbeiten

Carsta Coenen

Mit Illustrationen von Katharina Friedrich



Lesen ist spannend und bereichernd, eröffnet neue Erfahrungshorizonte und schafft Orte der Zuflucht und des Träumens. Die Lektüre lädt ein, spannende Leseerfahrungen zu sammeln und sich durch die Aufgaben im Lesebegleitheft auf Hauptpersonen und Handlung der Lektüre einzulassen sowie sich aktiv damit auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler lernen Lesestrategien kennen und setzen sich inhaltlich mit einer spannenden Abenteuergeschichte auseinander.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	ca. 10–12 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Sinnverstehend lesen; Lesetechniken und -strategien kennen und anwenden; Wiedergeben und darstellen
Thematische Bereiche:	Freundschaft, Abenteuer
Medien:	Texte, Bilder, Arbeitsblätter, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen
Organisatorisches:	ggf. ruhige Lesezonen im Schulgebäude/Klassenraum einrichten
Fächerübergreifend:	Kunst: gestalterische Aufgaben zu den einzelnen Inhalten/Seiten

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

TX: Text; AL: Anleitung; AB: Arbeitsblatt; BD: Bilder/Bildkarten

UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit



leichtes Niveau



mittleres Niveau



schwieriges Niveau

1. Stunde

Thema: Einstieg in die Arbeit mit der Lektüre

Einstieg: Gemeinsames Betrachten des Titelbildes; Lesen des Klappentextes; Besprechen der Anleitung; Vorbereitung des Lektüreheftchens (UA, EA)

M 1 (BD/TX) **Titelseite und Klappentext** / Die beiden DIN-A5-Blätter stellen die Vorder- und Rückseite des Lektüreheftchens dar (UG, EA)

M 2 (AB) **Inhaltsverzeichnis und eigene Meinung** / Diese beiden Blätter stellen das 2. bzw. das vorletzte Blatt des Lektüreheftchens dar. Das Inhaltsverzeichnis kann von den SuS noch um Seitenzahlen ergänzt werden, da diese auf den verschiedenen Niveaustufen unterschiedlich sind

Vorbereitung: M 1 und M 2 für alle Lernenden als Kopien bereitstellen

Benötigt:

- ☐ Titelseite evtl. vergrößert für den Einstieg
- ☐ Tacker oder Büroklammern, um die Kopien zu einem Heft zu binden

2.–10. Stunde

Thema: Lektüre und Leseverstehen

M 3, M 5, M 7 (TX) **Lektüreheft „Freundschaft am See“** / Die SuS lesen abschnittsweise und in individuellem Tempo die Lektüre, welche aus insgesamt 10 Kapiteln besteht (EA, PA)

M 4, M 6, M 8 (AB) **Lesebegleitheft – Aufgaben zum Leseverständnis** / Nach jedem gelesenen Kapitel bearbeiten die SuS die passende Seite oder passenden Seiten des Lesebegleithefts (EA, PA); die Aufgaben variieren vom Beantworten einzelner Fragen über das Malen lektürerelevanter Dinge bis hin zu kreativen Schreibaufträgen (PA, EA)

Vorbereitung: Entsprechend der Differenzierungsstufen kopieren; ruhige Lesecken vorbereiten





7. Kapitel: _____

Anja, Tim und Tolga schauten sich entsetzt an.

Am Uferstrand waren überall Löcher.

Tim flüsterte: „Da hat jemand die gleiche Idee wie wir.“

„Meinst du, es gibt noch andere Schatzsucher?“, fragte Anja ratlos.

Stumm deutete Tim auf die Sträucher hinter dem Tarzanbaum. Dort lag eine Schaufel.

Die drei Freunde schauten sich am Seeufer um.

Hummel schnüffelte aufgeregt. Es waren viele verschiedene Fußabdrücke zu sehen. „Das hier sieht aus wie Hufabdrücke“, wunderte sich Tolga. Tim sagte entschlossen: „Wir verstecken unseren Bollerwagen und besuchen jetzt Anjas Oma. Die kann uns bestimmt mehr erzählen. Und morgen kommen wir wieder und suchen weiter. Egal, wer hier sonst noch so ist.“ Anja und Tolga nickten. Sie schoben den Bollerwagen tief in das hohe Gras zwischen zwei Brombeersträucher. Dann machten sie sich auf den Weg zu Anjas Großmutter.

11

8. Kapitel: Was weiß Oma?

Tim, Anja, Tolga und Hummel stapften zurück nach Niedersdorf. Direkt am Ortsrand wohnte Anjas Oma in einem kleinen Haus mit schiefen Fenstern. Die Kinder öffneten die grüne Gartenpforte. Oma Henriette hängte gerade Wäsche auf. Sie freute sich über den Besuch.

Henni – so nannten sie alle – holte Kakao und ein Würstchen für Hummel. Dann fragte Tim aufgeregt nach der Schatzkarte. Oma Henni lächelte: „Habt ihr auch den Schatz gefunden?“ Tolga schüttelte den Kopf. „Vor genau 50 Jahren haben wir ihn dort versteckt“, sprach Oma. Anja staunte und fragte: „Kannst du uns einen Tipp geben?“ Oma Henni flüsterte: „Der Schatz kann euch tragen, weit hinaus, und lässt Gedanken fliegen.“ Ratlos sahen sich die Kinder an. Tim erzählte: „Außer uns sucht noch jemand den Schatz. Überall waren Buddellöcher.“ Oma Henni schüttelte erstaunt den Kopf: „Buddellöcher?“ Dann dachte sie kurz nach und lächelte. „Man trifft Fremde und Freunde auf einer Suche. Und ein geteilter Schatz ist umso größer.“

12

 Betrachte das Buch von außen genau.

 Was siehst du auf dem Bild? Kreuze an.

☐ Kinder

☐ Bäume

☐ Haus

☐ Hund

☐ Stadt

 Beantworte die Fragen.

Wer hat das Buch geschrieben?

Welche Namen stehen hinten auf dem Klappentext?

17

1. Kapitel: Endlich Frühling

 Kreuze die richtige Antwort an.

a) In welcher Jahreszeit spielt die Geschichte?

☐ Frühling

☐ Sommer

☐ Herbst

☐ Winter

b) Was für ein Tier ist Hummel?

☐ Katze

☐ Schwein

☐ Hund

c) Was hat Anjas Oma den Kindern mitgegeben?

☐ ein Telefon

☐ Bücher

☐ Kekse

18



3. Kapitel: Die Suche beginnt

Die drei Freunde sind sehr unterschiedlich.



Welche Eigenschaften passen zu wem? Verbinde.



☐ mutig

☐ ängstlich

☐ wild

☐ leise

☐ aufmerksam

☐ verantwortungsvoll



21

4. Kapitel: Ein Weg mit Hindernissen



Male den Eingang in den Wald, so wie er in der Geschichte beschrieben wird.



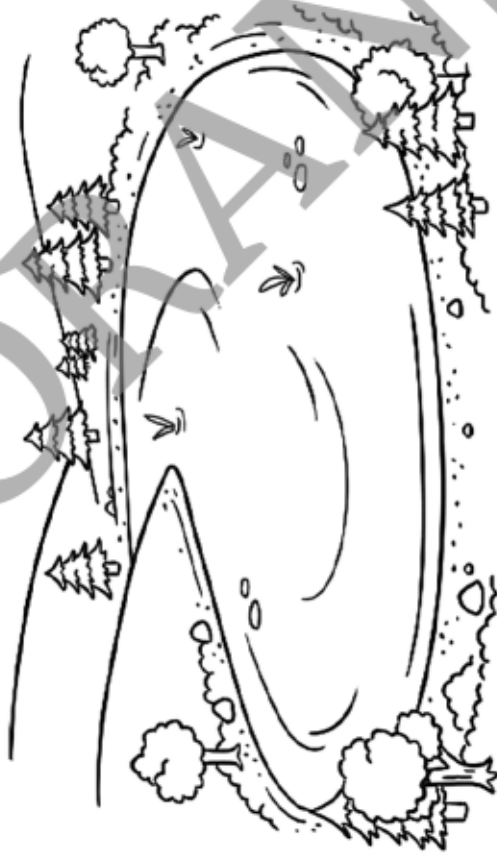
22



5. Kapitel: Dem Geheimnis auf der Spur



Beschreibe die Umgebung rund um den See.
Schreibe einen kurzen Text.



23

6. Kapitel: Noch ein Geheimnis



Wie verbringen die drei Kinder ihren Vormittag?
Schreibe auf.

Tolga: _____

Anja: _____

Tim: _____

Was befindet sich alles im Bollerwagen? Schreibe auf.

24